

Prothetik – Zahnersatz und mehr

Vorschau auf den 58. Bayerischen Zahnärztetag

Der Bayerische Zahnärztetag in München ist mehr als eine Fortbildungsveranstaltung. Seine Bedeutung liegt nicht nur in einem fachlich hochkarätigen Programm. Der Festakt zur Eröffnung bietet zugleich eine hervorragende Plattform für den Austausch zwischen den zahnärztlichen Landespolitikern und Repräsentanten aus Gesundheitspolitik und Gesellschaft. Das wird von den hochrangigen Ehrengästen weit über die Grenzen Bayerns hinaus geschätzt – und das von Jahr zu Jahr mehr, wie der große Teilnehmerzuspruch beweist.

Der Bayerische Zahnärztetag war von jeher ein Leuchtturm-Projekt der zahnärztlichen Körperschaften in Bayern. Die Bayerische Landes Zahnärztekammer und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns traten – auch in bewegten standespolitischen Zeiten und trotz heftiger Auseinandersetzungen zwischen den Verantwortlichen beider Körperschaften – meist gemeinsam als Veranstalter auf.

Zeichen für Gemeinsamkeit

Seit Jahresbeginn gibt es ein echtes Miteinander. Denn die BLZK-Spitze und der KZVB-Vorstand sind seitdem personengleich besetzt. Christian Berger, Präsident der BLZK und Vorsitzender des Vorstands der KZVB, und Dr. Rüdiger Schott, Vizepräsident der BLZK und stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der KZVB, betonen: „Endlich können die beiden Körperschaften auf einer soliden und tragfähigen Basis wirklich vertrauensvoll zusammenarbeiten.“ Bayern habe „den Mut und die Kraft zu neuen Wegen in der zahnärztlichen Standespolitik und zu einer zukunftsorientierten Ausrichtung ihrer Körperschaften“, ergänzt Berger. Um auch beim Bayerischen Zahnärztetag ein deutliches Zeichen für die Gemeinsamkeit zu setzen, werden sich Kammer und KZVB mit einem neu gestalteten Messeauftritt unter dem Titel „Die bayerischen Zahnärzte“ präsentieren.



Abbildung: BLZK

Das Programm des 58. Bayerischen Zahnärztetages widmet sich dem Thema „Prothetik ist mehr als Zahnersatz: Zähne – Kiefer – Gesicht“.

Der hochkarätig besetzte wissenschaftliche Kongress legt in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die Prothetik. Das Programm für Zahnärzte mit Top-Referenten lebt dabei von einer interessanten Mischung. Die Bandbreite reicht von der präprothetischen Versorgung über die Kieferorthopädie und implantologische Aspekte bis zu Bruxismus und Zahnersatz. Die Themen wurden mit den beteiligten Kooperationspartnern, in diesem Jahr die Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin (DGPro) und der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ

EDI), erarbeitet. Die vertragszahnärztlichen Vorträge zu (zahnärztlichen) Medizinischen Versorgungszentren (MVZ), zum Antikorruptionsgesetz und zum Datenschutz in der Zahnarztpraxis beantworten aktuelle Fragen. Auch 2017 können die Teilnehmer des Fachkongresses die Röntgenfachkunde für Zahnärzte aktualisieren.

Die eazf als Fortbildungsakademie der BLZK unterstützt die Organisation und Programmplanung – insbesondere des Kongresses für das Praxispersonal. Er steht unter dem Motto „Können & Wissen = Kompetenz“. Auch hier ist das Themenspektrum breit angelegt. Es reicht von der OP-Vorbereitung über das Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis bis zu arbeitsrechtlichen Fragestellungen. Partner für die Kongressorganisation und -anmeldung ist erneut Oemus Media, Leipzig.

Isolde M. Th. Kohl

Informationen und Anmeldung

Eine Übersicht über alle Referenten und Vorträge des 58. Bayerischen Zahnärztetages ist auf Seite 19 abgedruckt. In der Anzeige gibt es auch einen Coupon zur Bestellung des ausführlichen Programms. Weitere Informationen und ein Online-Anmeldeformular finden Interessenten im Internet: www.bayerischer-zahnaerztetag.de

